

BADEN: Die «etwas andere» Bundesfeier 2020 – Umfrage unter prominenten Persönlichkeiten: Wie feiern sie in Zeiten von Corona?

Cervelat in der Stadt statt Poesie im Park

Viele Gemeinden verzichten auf ein 1.-August-Fest. Gefei-ert wird dafür privat, auch bei Simon Libsig: Er zündet im Quartier einen Vulkan – für alle.

GINA KERN | CAROLIN THRONE

Die letzten 14 Jahre hat der Badener Wortkünstler am 1. August jeweils zu «Poet*innen zur Lage der Nation» im Museum Langmatt eingeladen. Auch dieser Event fiel «Corona» zum Opfer. Simon Libsig nimmt es sportlich: «Ich nehme die Pause an und zünde daheim einen Hoffnungsfunken sprühenden Vulkan mit meiner Frau und meinen Kindern, auf unserer Quartierstrasse – für alle», so der Badener.

Die Stadt verzichtet wie so viele Gemeinden dieses Jahr auf die Durchführung einer offiziellen Bundesfeier.

Sie wird jedoch von 10 bis 12 Uhr auf dem Schlossbergplatz der Bevölkerung eine Freude bereiten. Nach dem Motto «S'het solange s'het» offeriert sie eine Wurst (Vegi oder Fleisch) pro Person, welche dann zu Hause grilliert werden kann. Ausserdem werden Lampions sowie ein Flyer mit dem Schweizerpsalm verteilt. Eine Festrede von Stadtammann Markus Schneider ist ab dem 1. August auf baden.ch/bundesfeier abrufbar.

Auch die Gemeinde Wettingen musste ihre Bundesfeier absagen. Die Ansprache von Grossratspräsidentin Edith Saner wird in Form einer virtuellen Grussbotschaft ebenfalls im Internet aufgeschaltet. Trotzdem lässt es sich die Birmenstorferin nicht nehmen, ihren Gastgebern einen kleinen Besuch abzustatten: Sie wird Gemeindegammann Roland Kuster am 1. August auf dem Rathausplatz ein persönliches Geschenk überreichen.



Schön wär's: «Poeten zur Lage der Nation», hier am 1. August 2019 im Garten des Museums Langmatt

BILDER: ZVG